

Aus:  
**Neue Offenbarungen**  
von Neale Donald Walsch

**Vorwort des Verf.:** Bekannt wurde er durch seine erfolgreichen Bücher: „Gespräche mit Gott“, vor allem in Amerika. Auch der Inhalt dieses Buches stammt gewissermaßen von der Quelle selbst, wobei es sich bei allen Büchern aber wohl nicht um gechannelte Botschaften, als vielmehr um Informationen durch einen inneren Kontakt zum seinem höheren Selbst (oder Christusbewusstsein.) Zudem klingen die Gespräche zwischen ihm u. Gott fast ein wenig naiv und kumpelhaft. Dieser Umstand macht es meiner Meinung nach aber nicht weniger interessant oder glaubwürdig, denn schließlich sind wir alle mit dem Einen verbunden und haben grundsätzlich die gleiche Möglichkeit Gott zu kontaktieren, auf welche Art auch immer. Außerdem: Universelle Wahrheiten haben immer ihre Gültigkeit, unabhängig davon wer oder wie man sie zum Besten gibt und sie treffen dann bei uns auf Resonanz oder auch nicht. .

**Aus der Einleitung:**

Unsere Welt steckt in größeren Schwierigkeiten als jemals zuvor und es geht nicht mehr um Jahrhunderte oder Jahrzehnte, sondern um Jahre, bevor alles in sich zusammenbricht, wenn wir uns weiterhin für die alten Wege entscheiden. Leider sehen die meisten Menschen mit an, dass ihre Lebensweise alles zerstört, anstatt sie zu ändern.

Das eigentliche Problem unserer Zeit ist kein politisches, militärisches oder ökonomisches etc., sondern ein einspirituelles. Die Ebene des Glaubens. Unsere Verhaltensweisen zu ändern hieße jedoch das Pferd von hinten aufzusäumen, denn sie entspringen ja erst unseren Glaubensvorstellungen, unserem Bewusstsein. Alle Verhaltensweisen werden durch unsere Überzeugungen erschaffen. Eine Veränderung muss also immer zuerst im Inneren stattfinden, bevor sie im Außen Realität werden kann. Denken bewirkt Handeln!

Die Menschen meinen immer dies oder jenes tun zu müssen, aber das ist falsch. Sie müssen ihr Denken verändern, dann folgen die Taten von alleine. *(Deshalb sind die mächtigen Geheimgesellschaften so sehr darauf aus unser Denken zu manipulieren, denn damit kontrollieren sie auch unser Verhalten. – A.d.V)* Wenn man nur agiert, ist dies immer nur von kurzer Dauer. Die Geschichte wiederholt sich. Von Kindesbeinen an werden wir mit den falschen Vorstellungen indoktriniert und diese Un- und Halbwahrheiten werden uns als Fakten gelehrt.

Der vorrangige Wunsch der Menschheit ist Frieden. Doch Frieden tut man nicht, sondern man ist friedfertig. Friedfertigkeit ist ein Seinszustand und Sein ist ein Ausdruck der Seele und des Geistes. Tun – ist hingegen eine Ausdrucksform des Körpers.

**Zum Thema institutionelle Religion:** Die Blinden führen die blinden! Dies ist ein ganz großes Problem. Die Glaubensvorstellungen der Religionen und genauso der Politik, Wirtschaft usw. funktionieren nicht mehr, denn sie spiegeln nicht mehr die Wirklichkeit.

(Siehe z.B. die Finanzkrise – A.d.V.) Unsere sog. Zivilisationen sind keine, denn sie sind alles andere als zivilisiert. Wir sollen sie nicht über Bord werfen, sondern müssen sie weiterentwickeln, erneuern, etwas hinzufügen. Es braucht eine Generalüberholung die Zeitgemäß ist. Leider ist bei den meisten Religionen schon allein der Gedanke an neue Gedanken ein Tabu und so verstauben sie weiter vor sich hin, seit Jahrtausenden. Wichtig: Wenn man etwas verändern oder neue Erfahrungen machen will, genügt es nicht es zu versuchen. Man muss es tun!! Ein Problem ist: Was die Menschen nicht verstehen, - das bestreiten sie!

## 5 Irrtümer über Gott

**1. Gott** hat nie aufgehört mit und durch Menschen zu kommunizieren. D.h. auch heutzutage könnte ein neuer Jesus oder Buddha erscheinen, doch wer würde ihm oder ihr Gehör und Glauben schenken? **Wichtig:** Kein echter Avatar (*bitte nicht mit dem Kinofilm oder den Computerspielen verwechseln* ;-)) - A.d.V) oder Meister wird dich dann auffordern ihm zu huldigen. Er wird sich niemals in Szene setzen, sich mit Meister, Rabbi, Vater oder so ähnlich anreden lassen. Die Größten unter uns werden daran zu erkennen sein, das sie Diener sind.

**2. Für Gott ist** jeder Mensch der je lebte oder leben wird ist ebenso außergewöhnlich, ebenso besonders, wie jedes andere menschliche Wesen. Wir alle sind Boten Gottes, die jeden Tag dem Leben eine Botschaft über das Leben zutragen. Unser Wertigkeitsdenken ist eine Illusion.

**3. Kein** Weg zu Gott ist direkter als ein anderer.

**4. Gott** hat nichts nötig. Er braucht nichts um glücklich zu sein, denn er ist die Glückseligkeit selbst. Wir müssen also nichts tun um ihn zu erfreuen, zu besänftigen oder dergleichen. Dies ist von jeher ein großer Irrtum der Menschen, bzw. eine Erfindung der Männer, die diese Texte in ihrem Interesse verfasst haben. **Alle** sog. heiligen Schriften wurden von Menschen verfasst!

**5. Gott** ist kein von uns getrenntes Superwesen mit Emotionen wie die unsrigen. Er straft nicht und rächt nicht. Erst die Religionen haben ihn vermenschlicht um uns zu kontrollieren und um eine Ordnung aufrecht zu erhalten. Uns wurde erzählt, Gott habe den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen, aber wäre es nicht möglich, dass die Religionen Gott nach ihren Ebenbild geschaffen haben? - Der Unterschied zwischen Religion und Spiritualität: Das Erste ist eine Institution und das Zweite ist eine Erfahrung.

---

## 5 Irrtümer über das Leben:

1. Die Menschen existieren getrennt voneinander.
2. Es gibt nicht genug von dem, was die Menschen brauchen, um glücklich zu sein.
3. Um an das Zeug zu kommen, von dem nicht genug da ist, müssen die Menschen miteinander konkurrieren.
4. Manche Menschen sind besser als andere.
5. Es ist den Menschen dienlich, gravierende, durch all die anderen Irrtümer bewirkte Meinungsverschiedenheiten dadurch zu bereinigen, dass sie einander umbringen.

## Andere Weisheiten & Irrtümer:

> **Alles** im Universum lebt, ist in Bewegung. Alles schwingt. Es gibt keinen Stillstand. Alles ist beseelt, ist eins. Und da Gott in allem Lebt, sind auch wir mit Gott eins und Trennung ist eine Illusion.

### > **Sterbehilfe:**

Warum sollte Gott wollen, dass wir unnötig lange leiden? Dagegen wird ein langsamer Tod toleriert oder das wir uns durch freiwilliges Einnehmen von Giften in der Umwelt, durch die Nahrung oder durch Tabak usw. langsam selbst töten. Egal ob Sterbehilfe, langsamer oder schneller Selbstmord: Gott straft nicht! – Niemals! Es sind bestenfalls verzerrte, nicht dem Leben oder der Einheit dienliche Entscheidungen die wir treffen, aber Begriffe wie Sünde oder unmoralisch sind nur menschliche, subjektive Begriffe. Es gibt kein absolutes richtig oder falsch. Ein Gott der uns einerseits einen freien Willen gibt und andererseits etwas von uns erwartet, ist ein Widerspruch in sich selbst.

> **Evolution:** Die Natur des Lebens ist Wandel. – Doch manche Menschen sehen in der Rückwärtsbewegung ihr Vorankommen.

> **Alle**, großen Irrtümer beginnen als Blasphemie.

> **Intuitives Wissen:** Ein tief sitzendes Gewahrsein auf zellulärer Ebene. Doch was die Menschen in ihren Zellen über Gott wissen und was sie in ihrem Kopf über Gott glauben, sind meistens zwei völlig unterschiedliche Dinge.

> **Besitz:** Die Erde und alles was wir zu besitzen glauben, (auch unser Körper) ist uns nur zur Fürsorge anvertraut.

> **Die Seele** ist nicht in unserem Körper, sondern der Körper lebt in dem Kraftfeld das wir Seele nennen. Licht-Energie! Dieses Licht (oder auch Aura) geht nicht von den Lebewesen aus, sondern es strahlt in sie hinein. Diese Energie endet in Wahrheit nicht in einiger Entfernung, sondern strahlt in die Unendlichkeit! In diesem Sinne gibt es keine individuelle Seele, sondern alles ist Eins.

> **Ärger u. Zorn:** Das sind natürliche Emotionen, (Im Gegensatz zur Gewalttätigkeit) dazu gedacht, negative Energien wie ein Druckventil abzulassen. Allerdings muss man lernen liebevoll damit umzugehen, ohne verbale oder aktive Gewalt zum Ausdruck zu bringen. Dann kann es heilend wirken.

> **Der Tod:** Weil die Menschen denken der Tod sei ihr Ende, wird das Überleben des Körpers zur vorrangigen Antriebskraft. Deshalb wird Gewalt (Kriege) als Mittel zur Selbstverteidigung toleriert. Wären wir uns bewusst, dass wir nicht unser Körper sind und ewig leben, dann wäre alles anders. Hier hat die Angst ihren Ursprung. Hier ist die Quelle all des Horrors den wir erschaffen und erfahren. Weil die meisten Menschen Angst vor dem Sterben haben, haben sie auch Angst vor dem Leben.

> **Zum Übergang ins neue Zeitalter:**

**Jetzt** ist die Zeit der Entscheidung uns selbst zu zerstören oder in ein neues, goldenes Zeitalter zu kommen. So hoffnungslos dies erscheint, immer mehr Menschen wachen auf und es ist nur eine kritische Masse an Menschen erforderlich um dieses Ziel zu erreichen. Ein geringer Prozentsatz genügt, um das Ganze zu beeinflussen. Weniger als 5 % der Menschheit. Ein Dominostein bringt die restlichen zum fallen.

**Aber:** Es ist das kollektive Bewusstsein das die Welt zerstört und nur kollektives Handeln führt zum Erfolg. Wir sollten nicht einzelnen Meistern folgen, sondern einzeln das Kollektivbewusstsein meistern. Das Internet und die anderen Medien können dabei nicht nur Fluch, sondern auch ein Segen sein. Doch als erstes müssen wir uns, und unsere Glaubensvorstellungen ändern, bevor wir die Welt verändern. Dann folgt alles andere automatisch.

**Menschen ändern** sich nicht, weil man ihnen sagt sie sollen sich ändern. Höchstens vorübergehend. Nur wenn Veränderung in uns stattfindet, wirkt das als Katalysator der auch Veränderungen in anderen bewirkt. Nicht, weil wir bestrebt waren andere zu ändern, sondern gerade weil wir es nicht wollten.

**Das erreichen wir** allein dadurch, dass wir diesen Seinszustand bewusst wählen, es uns tief und inbrünstig wünschen, fest daran glauben und es somit hervorrufen. Dies kann in einer Sekunde geschehen. Anstatt nur zu reagieren, (was wir fast nur tun) agieren wir und werden zu bewussten Schöpfern.

**Bewusst erschaffen:** Es ist natürlich nützlich schon vorab (bevor sich der Moment zeigt, man in Situationen kommt) seinen Seinszustand zu beschließen, eine Entscheidung zu treffen, wie man sein will. (z.B. Ich will friedlich, glücklich, tolerant usw. sein) Dann verliert die äußere Welt ihre Macht über uns. Ganz gleich was für Signale der Rest der Welt dir sendet. Du beharrst einfach darauf zu sein, wer du bist! - Und langsam wird die Welt die du berührst sich verändern.

Doch du musst wissen wer du bist und diese Entscheidung vorab treffen, sonst erliegst du der äußeren Welt. Was du bist – ist wer du bist. Du bist nicht was du tust – Du bist ein menschliches Wesen im Sein. Wir müssen die Oberhoheit über unser Leben wiedererlangen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

**Übung macht den Meister,  
(z.B. jeden Morgen):**

Ich werde heute im inneren Frieden  
glücklich, gesund, wach, aufmerksam, kraftvoll,  
wohlhabend, mitfühlend, liebend, verständnisvoll,  
etc,.....sein.

Ich bin nicht dieser Körper.

Ich kann nicht sterben und  
werde niemals für etwas verurteilt.

